

## Staatssekretärin informiert sich über die Arbeit von pro familia

*29.7.21 Stuttgart. Am 26.Juli besuchte Dr. Ute Leidig, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration die pro familia Beratungsstelle in Stuttgart und sprach mit der Vorsitzenden Christiane Albrecht, Geschäftsführerin Dr. Marion Janke, dem stellvertretenden Leiter Thomas Pfaff sowie der pro familia Landesgeschäftsführerin Gudrun Christ über die Arbeit von pro familia in Stuttgart und im Land. pro familia machte auf die nach wie vor schwierige Versorgungslage beim Schwangerschaftsabbruch aufmerksam.*

Dr. Marion Janke stellte die Arbeitsbereiche von pro familia in Stuttgart vor. Neben der Beratung von Schwangeren und der Unterstützung bei der Familiengründung ebenso wie im Schwangerschaftskonflikt sowie vielfältigen sexualpädagogischen Angeboten für Schulkassen gibt es gezielte Angebote zum Thema Sexualität und Behinderung und zum Thema Pränataldiagnostik. Eine von vier Informations- und Vernetzungsstellen Pränataldiagnostik im Land ist bei pro familia Stuttgart angegliedert. „Die Anfragen von werdenden Eltern sind sehr hoch, ebenso der Bedarf an Austausch und Information in der Ärzteschaft und bei Multiplikator\*innen“, so Janke. Gudrun Christ weist auf weitere Schwerpunkte bei den insgesamt 19 pro familia Beratungsstellen im Land hin. Hierzu gehören sozialpädagogische Familienhilfe und Anlaufstellen für Menschen, die häuslicher Gewalt oder sexuellen Übergriffen ausgesetzt sind oder waren. Die Beratungszahlen seien während der Pandemie nirgendwo zurückgegangen, so Christ. Man habe sich überall zügig in virtuelle Formate, Video- und Telefonberatung sowie digitale Gruppenangebote eingearbeitet, um Ratsuchende und Familien weiter unterstützen zu können. „Aus unserer Sicht sollten diese Formate auch künftig ergänzend zur Verfügung stehen“, so Christ.

Dr. Janke führt Frau Dr. Leidig, die in Begleitung von Frau Dr. Simone Höckele-Häfner, Abteilungsleiterin der Abteilung Gesellschaft im Sozial- und Gesundheitsministerium gekommen war, durch die aktuelle Ausstellung zur Geschichte des § 218. Sie ist Teil der pro familia Kampagne „150 Jahre Kriminalisierung sind genug. Schwangerschaftsabbruch – Recht statt Verurteilung.“ pro familia macht damit auf die problematische Verankerung des Schwangerschaftsabbruchs als Tötungsdelikt im Strafrecht aufmerksam. Immer noch rechtswidrig, ist der Schwangerschaftsabbruch unter bestimmten Bedingungen straffrei. Das Land ist in der Verantwortung, für medizinisch sichere Angebote zu sorgen. Doch immer weniger Ärzt\*innen nehmen Schwangerschaftsabbrüche vor. Staatssekretärin Leidig betonte, dass sich das Land des Auftrags bewusst sei, der im Koalitionsvertrag auch explizit aufgenommen wurde. Es werde daran gearbeitet. Dringlich sei, so Christ, eine verlässliche Datengrundlage, die liege bislang nicht vor.

„Schlüssel zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften sind der Zugang zu passenden Verhütungsmitteln sowie zu Angeboten der sexuellen Bildung“, so Christiane Albrecht, Vorsitzende von pro familia Stuttgart. Dies gelte auch für Menschen mit Behinderung. Im Landesaktionsplan finde sich sexuelle Bildung, die auch das Verstehen des eigenen Körpers und Bewusstsein über Grenzen umfasst, bislang nicht. Wie hoch der Bedarf sei, hier nachzubessern, zeige das Landesprojekt Behinderung, Sexualität und Partnerschaft, das der pro familia Landesverband mit dem Landesverband der Lebenshilfe derzeit durchführt.

### **Pressekontakt:**

Gudrun Christ, Geschäftsführerin pro familia Baden-Württemberg, [gudrun.christ@profamilia.de](mailto:gudrun.christ@profamilia.de)  
Tel.: 0711-2599353, mobil 0170-631128

Dr. Marion Janke, Geschäftsführerin pro familia Stuttgart, [marion.janke@profamilia.de](mailto:marion.janke@profamilia.de)  
Tel.: 0711-65679072, mobil 0174-2437014

**pro familia Baden-Württemberg** ist Fachverband für Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung und Dachverband für 19 Beratungsstellen und fünf Außenstellen im Land. Sie bieten Sexual-, Schwangerschafts-, und Paarberatung sowie Veranstaltungen zur Sexuellen Bildung, darunter sexualpädagogischen Angebote in Schulen und Fortbildung für Eltern, Lehrkräfte und Betreuungspersonal. pro familia Baden-Württemberg wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg gefördert und ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg und im Landesfrauenrat. Weitere Informationen unter [www.profamilia.de/baden-wuerttemberg](http://www.profamilia.de/baden-wuerttemberg)

**pro familia Stuttgart** ist staatlich anerkannte Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle sowie Fachberatungsstelle zu Fragen rund um Schwangerschaft, Familienplanung, Partnerschaft und Sexualität. Pro familia Stuttgart bietet im Bereich der sexuellen Bildung Veranstaltungen für Schüler\*innen und Eltern, Fortbildungen für Lehrer\*innen, Erzieher\*innen sowie Betreuer\*innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Die Beratungsstelle ist Anlaufstelle zum Thema „Sexualität und Behinderung“ und eine von vier Informations- und Vernetzungsstellen Pränataldiagnostik in Baden-Württemberg. Weitere Informationen unter [www.profamilia.de/stuttgart](http://www.profamilia.de/stuttgart)